

## Bericht

des Haushaltsausschusses (8. Ausschuß) gemäß § 96 der Geschäftsordnung

zu dem von der Bundesregierung eingebrachten

**Entwurf eines Gesetzes zur Änderung des Gesetzes über eine Investitionszulage für Investitionen in der Eisen- und Stahlindustrie (Stahlinvestitionszulagen-Änderungsgesetz — StahlInvZulÄG)**

— Drucksachen 10/338, 10/346, 10/350, 10/677 —

**Bericht der Abgeordneten Carstens (Emstek), Hoppe, Wieczorek (Duisburg) und Kleinert (Marburg)**

Der Gesetzentwurf hat zum Ziel, den Satz der Stahlinvestitionszulage von 10 auf 20 v. H. anzuheben. Dadurch soll die Förderung von Umstrukturierungsinvestitionen in der Stahlindustrie vereinheitlicht werden.

Der Gesetzentwurf führt insgesamt zu Steuermindereinnahmen, die für 1984 mit 300 000 000 DM und 1985 mit 360 000 000 DM beziffert werden. Auf den Bund entfallen davon

|      |                 |
|------|-----------------|
| 1984 | 150 000 000 DM, |
| 1985 | 180 000 000 DM. |

Diese Steuermindereinnahmen erhöhen sich um weitere 80 000 000 bis 100 000 000 DM aus der Übergangsregelung für Stahlinvestitionen, für die der Antrag auf Stahlinvestitionszulage noch nicht ge-

stellt, aber bis zum 31. Dezember 1983 nachgeholt werden kann, wobei 40 000 000 bis 50 000 000 DM auf den Bund entfallen.

Bei der Steuerschätzung und somit bei der Beratung des Entwurfs des Bundeshaushalts 1984 (Einzelplan 60) sowie bei der Finanzplanung für 1985 werden die Mindereinnahmen berücksichtigt werden.

Dieser Bericht beruht auf der vom Finanzausschuß vorgeschlagenen Fassung des Gesetzentwurfs.

Der Gesetzentwurf ist nach Auffassung der Mehrheit von CDU/CSU, FDP und SPD mit der Haushaltslage vereinbar. Die Fraktion DIE GRÜNEN ist gegenteiliger Auffassung und lehnt den Gesetzentwurf ab.

Bonn, den 24. November 1983

### Der Haushaltsausschuß

|              |                   |       |                      |                    |
|--------------|-------------------|-------|----------------------|--------------------|
| Walther      | Carstens (Emstek) | Hoppe | Wieczorek (Duisburg) | Kleinert (Marburg) |
| Vorsitzender | Berichterstatter  |       |                      |                    |

